

Pressemappe

Jahrespressekonferenz 2025

Historisches Museum der Pfalz Speyer

Veröffentlichung: 21.8.2025, 12 Uhr



Blick auf das Hauptportal des Historischen Museums der Pfalz
Bildnachweis: Historisches Museum der Pfalz. Foto: Hans-Georg Merkel

Inhalt

Ausstellungsprogramm	Seite 3
Fußballfieber. Derbys im Südwesten	Seite 4
Superheroes	Seite 5
Kaiserin Elisabeth – unverstanden & unsterblich	Seite 6
Partner, Sponsoren, Förderer und Stifter	Seite 7
Serviceinformationen für Besuchende	Seite 8
Serviceinformationen für Medien- vertreterinnen- und -vertreter	Seite 9

Von Superhelden, Fußballderbys und einer legendären Kaiserin – das neue Ausstellungsprogramm des Historischen Museums der Pfalz

Die nächsten Ausstellungen des Museums stehen in den Startlöchern und bieten spannende Themen, von Superhelden und Fußballderbys bis hin zur legendären Kaiserin Elisabeth.

Aktuell bereitet das Historische Museum der Pfalz gleich zwei neue Ausstellungen vor: „**Fußballfieber. Derbys im Südwesten**“ – diese Ausstellung spannt den Bogen von den legendären Spielen der Südwest-Derbys über die Geschichte der Vereine und Verbände bis hin zum Frauen- und Amateurfußball. Gleichzeitig lädt die interaktive Schau die Besucherinnen und Besucher zu einem 90-Minuten-Spiel-Erlebnis ein. Die Ausstellung richtet nicht nur an Fußballfans, sondern auch an Familien und alle, die sich für die regionale Sportgeschichte interessieren. Das Historische Museum der Pfalz ist nach Koblenz und Kaiserslautern die dritte Station der interaktiven Ausstellung, die sich seit Mai 2024 mit 75 Jahren rheinland-pfälzischer Fußballgeschichte auseinandersetzt.

„Fußball ist gelebte Kultur – voller Leidenschaft, Geschichten und Erinnerungen. In kreativen Fan-Schätzen und unvergesslichen Momenten spiegelt sich die tiefe Verbundenheit zu den Vereinen wider. Unsere Ausstellung lädt dazu ein, diese Magie des Fußballs hautnah zu erleben“, so Museumsdirektor Alexander Schubert.

Superhelden und -Heldinnen stehen im Fokus der nächsten Erlebnis-Ausstellung des Jungen Museums: Ab 21. Dezember gibt „**Superheroes**“ einen umfassenden Überblick über die faszinierende Welt der Comic-Helden und präsentiert dabei die große Vielfalt des Genres, das bis zu Manga und Anime reicht.

Der wohl berühmtesten historischen Persönlichkeit des 19. Jahrhunderts widmet sich ab 20. Dezember 2026 eine große Sonderausstellung mit dem Titel „**Kaiserin Elisabeth – unverstanden & unsterblich**“. Anhand historischer Fakten, schriftlicher Quellen und faszinierender Alltagsgegenstände erzählt die Ausstellung die Lebensgeschichte der Kaiserin von Österreich-Ungarn vor dem Hintergrund der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit. Hochkarätige Objekte und Kunstwerke aus international bekannten Museen sowie aus Privatbesitz zeichnen ein differenziertes Bild der Kaiserin.

„Nach der erfolgreichen Landesausstellung zu den Habsburgern 2023 widmen wir uns erneut dieser einflussreichen Kaiserdynastie. Mit Kaiserin Elisabeth, besser bekannt als ‚Sisi‘, rücken wir ein besonders faszinierendes Familienmitglied in den Mittelpunkt – auch ihre Geschichte weist spannende Verbindungen nach Speyer auf“, verspricht Alexander Schubert.

Zur Finissage der Familien-Ausstellung „Der kleine Drache Kokosnuss und andere Figuren von Ingo Siegner“ am Sonntag, 1. Februar, wird Kinderbuchautor Ingo Siegner aus seinen Büchern vorlesen und live zeichnen; Tickets für die Veranstaltung sind online unter www.museum.speyer.de erhältlich.

Superheroes

21.12.2025 bis 18.10.2026

Ab 21. Dezember lädt die interaktive Ausstellung „Superheroes“ Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt der Superheldinnen und -helden ein. Auf rund 1.000 Quadratmetern mit 25 Stationen, Mitmachmöglichkeiten und Medienstationen bietet die Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz ein besonderes Erlebnis für Familien, Jugendliche und Kinder ab sechs Jahren sowie Comic-Fans jeden Alters.

Die Schau gibt nicht nur einen umfassenden Überblick über die faszinierende Welt der Comic-Heldinnen und -Helden, sondern zeigt auch die große Vielfalt des Genres, das bis Manga und Anime reicht. Zu den Highlights in der Ausstellung zählen die rund 150 limitierten Statuen der bekanntesten Superheroes wie beispielsweise Batman, Superman oder Wonder Woman aus dem DC- und Marvel-Universum, darunter lebensgroße Figuren, wie Spider-Man, Captain Marvel oder Hulk.

Aber auch die Originalzeichnungen von Nic Klein, einem der wenigen deutschen Marvel-Zeichner, sowie zahlreiche Comic-Hefte und Grafiken renommierter Zeichner und Zeichnerinnen sind weitere Höhepunkte.

Darüber hinaus bietet die Ausstellung die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten kennenzulernen und Kräfte zu messen. In der Rolle des „Lieblingsheroes“ können Besucherinnen und Besucher spielerisch neue Fähigkeiten erproben und in einem Green Screen wie Superman durch die Lüfte fliegen. Wer sich lieber kreativ betätigt, kann eigene Comicstrips gestalten oder fantasievolle Manga-Persönlichkeiten zusammenstellen. Digitale Stationen erzählen Geschichten aus der Welt der Heldinnen und Helden und präsentieren visuelle Medienkunst.

Die Geschichten und Werte der Superheroes, wie Einsatz für Gerechtigkeit, Eintreten für Benachteiligte und die Überwindung von Widrigkeiten bieten reichhaltige Anknüpfungspunkte, die thematisch im Workshop- und Vermittlungsangebot aufgegriffen werden. Zu den Angeboten des Begleitprogramms gehören Workshops für Kinder zur Förderung der Resilienz und zur Selbstverteidigung sowie Kreativworkshops rund um die Welt der Comics.

„Superheroes“ ist eine Ausstellung des Jungen Museums und vom 21. Dezember 2025 bis zum 18. Oktober 2026 in Speyer zu sehen.

Fußballfieber. Derbys im Südwesten

6.12.2025 bis 3.5.2026

Vom 6. Dezember 2025 bis zum 3. Mai 2026 lädt die Ausstellung „Fußballfieber . Derbys im Südwesten“ auf einer Fläche von rund 400 Quadratmetern zu einem Besuch in die Welt des Fußballs ein. Inhaltlich spannt die interaktive Schau den Bogen von legendären Spielen, wie den Südwest-Derbys, über Vereins- und Verbandsgeschichte und Frauenfußball bis hin zum Amateurfußball. Spezielle Ausstellungsstationen richten den Fokus auf die großen Vereine, wie den 1. FC Kaiserslautern, den SV Waldhof Mannheim 07, den Karlsruher SC oder die TSG 1899 Hoffenheim. Auch historisch bedeutsame Vereine wie Wormatia Worms, FK Pirmasens, Phönix Ludwigshafen oder TuS Wörrstadt, der 1974 die erste vom Deutschen Fußballverband ausgerichtete Deutsche Meisterschaft im Frauenfußball gewann, werden vorgestellt.

Der Ausstellungsrundgang orientiert sich an einem 90-Minuten-Spiel: die Besucherinnen und Besucher sind vom Fanmarsch über das Aufwärmen in der Kabine bis hin zum Derby hautnah dabei. Das sportliche Geschick kann an der Torwand, an Tischkickern oder beim pfälzischen Geschicklichkeitsspiel „Kanälches“ gemessen werden.

Zu den Glanzstücken der über 120 Exponaten zählen unter anderem die Silbereinlagen der ersten DFB-Meisterschale von 1949 oder die 2022 erstmalige verliehene „Golden-Girl“-Trophäe, mit der die aus Germersheim in der Pfalz stammende Nationalspielerin Julie Brand als vielversprechendste U-21-Fußballerin Europas ausgezeichnet wurde. Ein weiteres Highlight ist der von 1974 bis 2008 vergebene Deutsche Meisterpokal der Frauen, die höchste nationale Auszeichnung im Frauenfußball. Pokale und Schalen wecken Erinnerungen an große Erfolge, ebenso wie die signierten Fußballschuhe von Fritz Walter, eine Leihgabe aus dem Deutschen Fußballmuseum, oder dem Originalspielball des WM-Finales 1954, dem legendären „Wunder von Bern“. Auch das Fußball-Outfit erzählt die Geschichte von Vereinen und bedeutenden Spielen. So wurde das Trikot von Wormatia Worms aus der Spielsaison 1967/68 vom Deutschen Fußballverband aus Werbegründen verboten und ging als erstes deutsches Vereinsshirt mit Sponsorenaufdruck in die Geschichte ein. Und das Historische Museum der Pfalz blickt auch in die Region: Wie tief die Derby-Rivalität in der Alltagskultur verankert ist, zeigen auch die von Fans der verschiedenen Clubs kreativ gestalteten Stromverteilerkästen, die als umstrittene Zeugnisse der Fußballkultur in die Ausstellung geholt werden.

„Derbys im Südwesten“ basiert auf der Ausstellung „Fußballfieber. Fußballgeschichten(n) aus Rheinland-Pfalz“, die vom Landesmuseum Koblenz zusammen mit dem 1. FSV Mainz 05, dem 1. FC Kaiserslautern, der Fritz-Walter-Stiftung, dem Deutschen Fußballmuseum, dem SWR sowie den Fußballverbänden Rheinland und Südwest konzipierte wurde. Das Historische Museum der Pfalz ist nach Koblenz und Kaiserslautern die dritte Station der interaktiven Ausstellung, die sich seit Mai 2024 mit 75 Jahren rheinland-pfälzischer Fußballgeschichte auseinandersetzt.

Kaiserin Elisabeth – unverstanden & unsterblich

20.12.2026 bis 20.6.2027

Ab 20. Dezember 2026 öffnet das Historische Museum der Pfalz die Türen zu einer kulturhistorischen Ausstellung über die legendäre Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn. Unter dem Titel „Kaiserin Elisabeth – unverstanden & unsterblich“ beleuchtet die große Schau das Leben und Wirken einer Frau, die zu den bekanntesten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts zählt.

Elisabeth Amalie Eugenie, Herzogin in Bayern, bekannt als ‚Sisi‘, wird am 24. Dezember 1837 in München geboren. Bereits im jungen Alter von 16 Jahren wird Elisabeth durch ihre Heirat mit Kaiser Franz Joseph I. (1830–1916) Kaiserin von Österreich und später Königin von Ungarn. Der vermeintlich „märchenhafte Aufstieg“ der aus der Dynastie der Wittelsbacher stammenden jungen Frau endet früh in Ernüchterung. Den Zwängen des starren Protokolls am Wiener Hof entflieht sie zunächst in Krankheit und Kuraufenthalte, dann später in immer neue Obsessionen, wie die des Schönheits- und Schlankheitskults, den Reitsport, den sie auf höchstem Niveau betreibt, später der Dichtung. Vergleichsweise kurz sind die Zeiten, in der Elisabeth ihre Repräsentationspflichten wahrnimmt, und nur einmal engagiert sie sich ernsthaft politisch und setzt sich unermüdlich für den Ausgleich mit Ungarn ein. Bald jedoch zieht sie sich aus der aktiven Politik wieder zurück und spätestens nach dem Selbstmord ihres Sohnes und Thronfolgers Rudolf 1889 wird Elisabeth zur ruhelosen Reisenden. Ihr Tod in Genf am 10. September 1898 durch einen Attentäter hat den Mythos um Elisabeth geprägt und zur Legendenbildung beigetragen.

In der Ausstellung erleben die Besucherinnen und Besucher eine facettenreiche Darstellung einer Kaiserin, die zwischen Pflicht, Freiheit und persönlichem Schicksal ihren Weg suchte. Gleichzeitig schildert die Schau die politischen Umwälzungen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn am Ende des 19. Jahrhunderts und beschreibt den Glanz sowie den Niedergang der großen Habsburger-Monarchie. Über 200 Objekte aus bedeutenden Museen und Privatbesitz aus Deutschland, Österreich sowie aus den angrenzenden europäischen Ländern zeichnen ein differenziertes Bild dieser ungewöhnlichen Frau. Die Ausstellung, die noch bis zum 20. Juni 2027 zu sehen sein wird, verdeutlicht wie eng ihr persönliches Schicksal mit den politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen ihrer Zeit verbunden war.

Partner, Sponsoren, Förderer und Stifter

Die Sonderausstellung „**Fußballfieber. Derbys im Südwesten**“ basiert auf der Ausstellung „Fußballfieber! Fußballgeschichte(n) aus Rheinland-Pfalz“, die von der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit dem 1. FSV Mainz 05, dem 1. FC Kaiserslautern, der Fritz-Walter-Stiftung, dem Deutschen Fußballmuseum, der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, dem Südwestrundfunk (SWR), dem Fußballverband Rheinland (FVR), dem Südwestdeutschen Fußballverband (SWFV) und weiteren Partnern entwickelt wurde.



Die Erlebnisausstellung „**Superheroes**“ wird im Rahmen einer **Medienpartnerschaft** unterstützt von



Die **Stifter** des Historischen Museums der Pfalz sind



Serviceinformationen für Besucherinnen und Besucher

Öffnungszeiten

Reguläre Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Sonderöffnungszeiten

An Feiertagen sowie während der Schulferien – ausgenommen der Sommerferien von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg – auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise

www.museum.speyer.de/besuch/

Servicebüro

Bei Fragen und Buchungswünschen steht das Servicebüro unter der Telefonnummer 0049 (0)6232 62 02 22 zur Verfügung.

Homepage

www.museum.speyer.de

Social Media

@hmppspeyer auf Facebook, Instagram und YouTube
#hmppspeyer

Serviceinformationen für Medienvertreterinnen und -vertreter

Kontakt Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Karle-Coen (Leitung)
E-Mail

Telefon +49 (0) 6232 13 25 14
kommunikation@museum.speyer.de

Aktuelle Presseinformationen und Pressebilder

finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter
www.museum.speyer.de/informationen/presse/aktuelle-presseinformationen/

Pressebilder

finden Sie entweder zum Download auf unserer Homepage oder zu den einzelnen Sonderausstellungen

https://www.museum.speyer.de/media/downloads/HiMus/Presse/Pressebilder_Fussballfieber.zip

https://www.museum.speyer.de/media/downloads/HiMus/Presse/Pressebilder_Superheroes.zip

https://www.museum.speyer.de/media/downloads/HiMus/Presse/Pressebilder_Kaiserin_Elisabeth.zip

Bitte senden Sie ein Belegexemplar an das Historische Museum der Pfalz in Speyer.

Die Fotos dürfen nur für Pressezwecke, d.h. zur Berichterstattung über das Historische Museum der Pfalz im Zusammenhang mit den Ausstellungen verwendet werden.

Termine Pressekonferenzen

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 11 Uhr „Fußballfieber.Derbys im Südwesten.“

Donnerstag, 18. Dezember 2025, 11 Uhr „Superheroes“

Donnerstag, 17. Dezember 2026, 11 Uhr „Kaiserin Elisabeth – unverstanden & unsterblich“

Historisches Museum der Pfalz Speyer
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Domplatz 4, 67346 Speyer
Telefon 06232 1325 14, Telefax 06232 1325 40
E-Mail: kommunikation@museum.speyer.de
www.museum.speyer.de